

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 58.

Dresden, am 30. Mai

1861.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 24. Mai 1861.

Inhalt:

Verlesung und Berichtigung des Protokolls. — Registranden-vortrag (Nr. 369 bis 385) und dabei Vorlesung des unter Nr. 375 eingegangenen allerhöchsten Decrets, den Schluß des Landtags betr. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Mittheilung des Herrn Kammerherrn v. Meßsch, eine Ersatzwahl zur dritten Deputation betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung B des Ausgabebudgets, das Gesamtministerium nebst Dependenzen betr. und zwar über Pos. 7 bis 12. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr. und zwar über Pos. 30 bis 38.

Präsident v. Schönfels eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 35 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn v. Beust, Dr. v. Falkenstein, Freiherrn v. Friesen, des Geh. Rathes Freiherrn v. Weissenbach und des Geh. Finanzraths Dpell und in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern. Hierauf folgt die Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Wimmer niedergeschriebenen Protokolls.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls Etwas zu erinnern?

Kammerherr v. Behmen: Ich bitte ums Wort! Der Herr Protokollführer hat im Protokolle erwähnt, daß ich mich gegen die Anschaffung gezogener Carabiner ausgesprochen hätte. Ich habe mich nur gegen die vollständige Bewaffnung unserer Kavallerie mit gezogenen Carabinern ausgesprochen und bitte, das Protokoll dahin zu berichtigen, da sonst mein Antrag mit dem, was ich ausgesprochen habe, im Widerspruche stehen würde.

Secretär Wimmer: Ich werde dem Wunsche entsprechen.

Präsident v. Schönfels: Wenn sonst Niemand etwas Weiteres zu bemerken hat, so ist das Protokoll als I. R. (5. Abonnement.)

genehmigt anzusehen. Die Mitvollziehung liegt heute ob Seiner Erlaucht dem Herrn Grafen zu Solms und dem Herrn v. Könnert.

(Geschicht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande und ich ersuche den Herrn Secretär Wimmer, diesen zu bewirken.

(Nr. 369.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 13. Mai 1861, die Schlußberathung enthaltend über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract ist sofort an die zweite Deputation gelangt.

(Nr. 370.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer vom 13. Mai 1861 über Abtheilung B des Ausgabebudgets, das Gesamtministerium nebst Dependenzen betr.

(Nr. 371.) Bericht derselben Deputation vom 13. Mai 1861 über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Gegenstände befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 372.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 14. Mai 1861, enthaltend die Berathung des Berichts über den Gesekentwurf, einen Zusatz zum Heimathgesez vom 26. November 1834 betr.

Präsident v. Schönfels: Gehört offenbar zur Competenz der ersten Deputation und wird deshalb vorgeschlagen, diesen Gegenstand dorthin zu verweisen. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 373.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petitionen der Stadtrathe zu Borna und Genossen enthaltend um Wiederaufhebung der Verordnung, die Ausstellung der Paßkarten betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract ist zu den Acten zu nehmen, da bekanntlich die Schrift bereits erlassen ist.

(Nr. 374.) Dergleichen Extract vom 15. Mai 1861, die fortgesetzte Berathung des Gesekentwurfs, einen Zusatz zum Heimathgeseze vom 26. November 1834 betreffend.